

Lehrer für die Primarstufe Lehrerin für die Primarstufe

(Bachelor of Arts in Primary Education)

Fachhochschule FH

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales



Tätigkeiten

Lehrpersonen für die Primarstufe (Bachelor of Arts) unterrichten Schülerinnen und Schüler der unteren Volksschulklassen. Sie bereiten den Stoff didaktisch auf, vermitteln Wissen in diversen Fächern und leiten zu selbstständigem Lernen an.

Lehrerinnen und Lehrer für die Primarstufe unterrichten Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen von der ersten bis zur sechsten Klasse. Sie erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern den Lehrstoff in sämtlichen oder nur in bestimmten Fächern. Entsprechend leiten sie eigenverantwortlich eine Klasse oder arbeiten als Teil eines Teams von Lehrpersonen.

Beim Unterricht (in der Regel der Fächer Deutsch, Natur, Mensch, Gesellschaft, Mathematik, Fremdsprachen, Musik, Gestalten, Sport u. a.) richten sich Lehrpersonen für die Primarstufe inhaltlich nach dem Lehrplan. Weitgehend freie Hand haben sie bei der Gestaltung ihres Unterrichts. Je nach Aufgabenstellung, Thema und Klasse wählen sie die passende Unterrichtsform wie Werkstatt- oder Frontalunterricht, Gruppenarbeit etc. Dabei sorgen sie für ein gutes Lernklima und gestalten die Lektionen schülerorientiert.

Das Anleiten zum selbstverantwortlichen Lernen hat grosse Bedeutung. Lehrpersonen für die Primarstufe zeigen den Kindern, wie mit Informationen umzugehen ist, wie sie sich selbstständig Wissen aneignen können und welche Lerntechniken sinnvoll sind. Sie berücksichtigen die Reife und den individuellen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler und fördern sie entsprechend ihren Bedürfnissen, Neigungen und Fähigkeiten. Sie unterstützen sie auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und fördern ihre Selbst- und Sozialkompetenz.

Zum Unterrichtspensum kommen weitere, teilweise zeitintensive Aufgaben hinzu wie Vor- und Nachbereitung (Erstellen von Materialien, Korrigieren, Schüler/innen-Beurteilung etc.), administrative Aufgaben, Schulteamarbeit, Gespräche mit den Eltern und den Schulbehörden sowie Weiterbildungen. Lehrpersonen üben ihre Tätigkeit vor dem Hintergrund wechselnder gesellschaftlicher Herausforderungen aus.

Ausbildung

Grundlage

Reglement über die Anerkennung von Hochschuldiplomen für Lehrpersonen der Vorschul- und der Primarstufe der Schweiz. Konferenz der kant. Erziehungsdirektoren (EDK) vom 10.6.1999 und Titelreglement der EDK vom 28.10.2005

Bildungsangebote

Studium an einer Pädagogischen Hochschule (PH)

Je nach PH erfolgt die Ausbildung nur für die Primarstufe oder kombiniert für die Vorschul- und Primarstufe. Einen Überblick über die Angebote der einzelnen PH findet man unter www.swissuniversities.ch.

Dauer

3 Jahre Vollzeit (berufsbegleitend entsprechend länger)

Ausbildungskonzept/-inhalt

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und vermittelt je nach PH alle oder die Mehrheit der Schulfächer. Es werden umfangreiche Praktika absolviert.

Die Module vermitteln Inhalte der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik, der fachlichen Ausbildung sowie der berufspraktischen Ausbildung.

Abschluss

Schweizerisch anerkannte Titel "dipl. Lehrer/in für die Primarstufe (EDK)" sowie "Bachelor of Arts in Primary Education"

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- gymnasiale Maturität oder von der EDK anerkanntes Lehrdiplom oder Fachhochschulabschluss oder Fachmaturität für das Berufsfeld Pädagogik

sowie teilweise zusätzlich:

- Eignungsabklärung und/oder Aufnahmeverfahren

Personen mit anderer Vorbildung (Fach- oder Handelsmittelschule, Berufsmaturität, abgeschlossener Grundbildung mit Berufserfahrung) können eine Ergänzungsprüfung ablegen, die einen Wissensstand auf Niveau Fachmaturität für das Berufsfeld Pädagogik nachweist.

Zum Teil bieten die Pädagogischen Hochschulen Zulassungsverfahren bzw. Studiengänge für quereinsteigende, berufserfahrene Personen ab 30 an. Es wird empfohlen, sich bei den Pädagogischen Hochschulen frühzeitig über die detaillierten Zulassungsbedingungen zu informieren.

Anforderungen

- Durchsetzungsvermögen
- persönliche Reife und Ausgeglichenheit
- Einfühlungsvermögen

Weiterbildung

Pädagogische Hochschule / Fachhochschule

Z. B. dipl. Lehrer/in für die Sekundarstufe I (MA/MSc), Berufsfachschullehrer/in für Allgemeinbildung, Sonderpädagoge/-pädagogin (MA) (Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung oder Schulische Heilpädagogik) oder Lerntherapeut/in ILT

Universität (Master)

Master of Arts/Science in Education (Erziehungswissenschaft)

Über die Zulassung mit dem Bachelor der PH informiert die Universität. Diese kann Zusatzleistungen verlangen.

Nachdiplomstufe

Angebote von Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten in Bereichen wie Pädagogik, Didaktik, Hochschuldidaktik, Schulleitung, Bildungsmanagement und -innovation, E-Learning, Interkulturelle Kompetenz etc.

Kurse

Angebote von Pädagogischen Hochschulen, Universitäten, Fachverbänden und Lehrerfortbildungsinstitutionen

Berufsverhältnisse

Lehrerinnen und Lehrer für die Primarstufe leiten je nach Kanton eigenverantwortlich eine Klasse oder unterrichten in einem Team. Viele Lehrpersonen arbeiten Teilzeit. Nach entsprechender Weiterbildung finden sie auch Stellen in der Schulleitung oder Erwachsenenbildung.

Die zeitliche Belastung (auch an Abenden, Wochenenden und während der Ferienzeit) durch Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Gespräche mit den Eltern und Behörden sowie Weiterbildungen kann sehr gross sein.

Es gibt einen hohen Bedarf an Lehrpersonen für die Primarstufe.

Weitere Informationen

Schweiz. Konferenz der kant. Erziehungsdirektoren (EDK)
3000 Bern 7
www.edk.ch

Swissuniversities
3001 Bern
www.swissuniversities.ch

Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH
8057 Zürich
www.lch.ch

Fachzeitschriften:
"Bildung Schweiz"
"4 bis 8"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Lehrer/in für die Vorschulstufe (BA)	22 / 0.710.11.0
Musik- u. Bewegungspädagoge/-pädagogin FH	20 / 0.824.14.0
Logopäde/-pädagogin (BA)	22 / 0.731.20.0
Psychomotoriktherapeut/in (BA)	22 / 0.731.74.0